

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
36 (1922)**

103 (4.5.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-453948](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-453948)

Klärung erörtert. Dieses Ziel ist seitens aller Vorkämpfer, und man wäre gewiss schon über die russische Frage hinwegzukommen, wenn die Alliierten eine offene Anerkennung der Sowjetregierung auszusprechen hätten. Die Anerkennung ist auch inoffiziell bereits, manches große Opfer zu bringen. In gewissen Sinne könnte man das Memorandum selbst als eine verfehlerte Anerkennung auslegen. Sie genügt aber der russischen Delegation nach unseren Informationen nicht. Jedenfalls zeigt die Tatsache, daß die russische Delegation Zurückhaltung übt, obwohl ihr der Text des Memorandums bekannt ist, daß eine Ablehnung des über Kopf nicht in dem Sinne bekannt ist, daß eine Ablehnung des über Kopf nicht in dem Sinne bekannt ist, daß eine Ablehnung des über Kopf nicht in dem Sinne bekannt ist.

Genua, 3. Mai. 6 Uhr nachmittags. Zischewitsch hat heute an den Redaktionen, Pacha, eine Note geschrieben, in der er Beschwerde darüber erhebt, daß die russische Delegation nicht in der Kommission, die über Arbeiterfragen Beratungen pflegt, vertreten ist.

Herabsetzung der Zahlungen?

Der diplomatische Korrespondent der "Daily News" berichtet aus Genua, daß Vortouh einen neuen Plan Lloyd Georges zur unangenehmen Regelung der interalliierten Kriegsschulden und der Reparationen nach Paris bringe. Dieser Plan sehe vor, daß der Reparationsbetrag zunächst auf 110 Milliarden festgesetzt werde. Der unmittelbare Reparationsbetrag würde auf 45 Milliarden herabgesetzt. Von Deutschland würde nicht verlangt werden, daß es irgendwelche Zahlungen zur Begleichung dieser Forderung mache. Nach einer solchen Herabsetzung der Reparationssumme könne Deutschland eine internationale Anleihe aufnehmen, die etwa die Zahlungen für die nächsten Jahre decke. Die Annahme dieses Planes würde das gesamte Reparationsproblem auf eine vollkommen neue Grundlage stellen.

Einzelheiten des russischen Memorandums

Die Berliner Morgenblätter melden aus Genua: Das an England übergebene Memorandum enthält im wesentlichen folgende Bestimmungen: Die russische Regierung verpflichtet sich, revolutionäre Bewegungen in anderen Staaten nicht zu unterstützen. Sie erkennt die öffentlichen Schulden an die verschiedenen Regierungen an. Die Rechte gewähren ein Moratorium auf Kapital und Zinsen. Die Alliierten übernehmen keine Haftung für Schäden der Gegenrevolutionäre. Die Herabsetzung der russischen Kriegsschulden muß außerhalb eines allgemeinen Abkommens der Alliierten über die interalliierten Schulden erfolgen. Die Sowjetregierung erkennt die Schulden der verschiedenen russischen Regierungen gegenüber den privaten Ausländern an. Sie verpflichtet sich, mit den Vertretern der Inhaber russischer Papiere ein Abkommen über die Wiederaufnahme des Anleihe- und die Entschädigung eines gemischten Schiedsgerichts von Vertretern der ausländischen Inhaber russischer Papiere, der russischen Regierung und eines vom Obersten Schiedsgerichtshof Amerikas eingeleiteten Vorstehenden abzuverhandeln. Die russische Regierung verpflichtet sich zur Rückgabe des ausländischen Kapitals oder zur Kompensation. Ueber die Form der Kompensation wird ein Schiedsgericht entscheiden, das aus einem Vertreter der russischen Regierung und derjenigen Nation besteht, der der betreffende Eigentümer angehört. Schließlich bestimmt das Memorandum, daß die russische Regierung Anordnungen zum Schutze der Währungsreform trifft. Den Rufen ist zur Beantwortung des Memorandums keine Frist gesetzt.

Zum Wiederaufbau Europas.

Genua, den 3. Mai 1922. Verhandlungen haben in Genua weitere Verhandlungen über die Beteiligung kleiner Staaten an dem vorerwähnten Wochen in London gegründeten Konvention zum Wiederaufbau Europas stattgefunden. Deutschland ist an diesem Konvention, dessen Gelder von den Banken bereitgestellt werden, das aber gleichzeitig unter Protesten der einzelnen Landesregierungen steht, bekanntlich auch beteiligt. Die in Genua anwesenden Vertreter der Banken haben folgende vorläufige Forderungen gemacht, die innerhalb 30 Tagen befristet werden müssen: zunächst 1.000 Millionen Pfund Sterling, 1.000 Millionen Pfund Sterling, Dänemark und Japan je 1/2 bis 1 Millionen Pfund Sterling, Norwegen, Schweden und die Schweiz je 1/2 Millionen Pfund Sterling. Da das Stammkapital dieses Konvention nur 20 Millionen betragen soll, werden die Beiträge der Großmächte, die bereits eine Beteiligung in London aufgaben, von 5 auf 3 Millionen Pfund Sterling reduziert. Falls Amerika gleichfalls seine Beteiligung zugesagt, soll der von ihm zur Verfügung gestellte Betrag nicht in die 100 Millionen Pfund Sterling eingerechnet werden, so daß also im Gesamtsumme das Stammkapital von 20 Millionen überschritten würde.

Die Internationale der Arbeit.

Genua und Rom: zwei Tagungen von weltweiter Bedeutung. Einige Tage nach dem Beginn der Konferenz von Genua, am 20. April, wurde in Rom der 3. Internationale Gewerkschaftskongress (Antikerbäre Internationale) eröffnet. In Genua sind die Staatsmänner der Nationen vertreten, in Rom waren die Vertreter des arbeitenden Volkes, die über 24 Millionen organisierte Arbeiter, aus 24 Nationen, repräsentiert. Der Kongress hatte einen reichhaltigen Beratungsstoff zu erledigen und hat bedeutende Beschlüsse gefasst. Den ersten Sitzungstag füllten die Gründungsprotokolle aus, die bei der Eröffnung eine mit lebhafter Zustimmung aufgenommene Rede hielt und wobei der Kongress Otto Hue erwiderte. Am zweiten Tage wurde eingehend über den Tätigkeitsbericht des Internationalen Gewerkschaftsbundes debattiert. Im Schlußwort ging Jimenez Ameribar aus dem D. R. C. Schwedisch geführte Anrede ein, es ist nicht fest, ob der Kongress mit der ersten Gewerkschaftsinternationale in Ausland verhandelt. Die Rede ist entsprechend nicht den Tatsachen. Wahre ist vielmehr, daß auf eine Anfrage der norwegischen Landeszentrale hin das internationale Bureau erklärt habe, es sei jeder Zeit bereit, mit den weltlichen Vertretern der russischen Gewerkschaften über deren Angliederung an die Antikerbäre Internationale zu verhandeln. Der Kongress lehnte es aber ab, mit der gegenwärtigen roten Internationalen zu verhandeln, die in Wirklichkeit nicht existiere. Die einzige wirklich gewerkschaftliche internationale, proletarische und revolutionäre Kraft, welche die Antikerbäre Internationale dar. — Der Tätigkeitsbericht des internationalen Bureaus wurde einstimmig genehmigt. Der wichtigste Beratungsgegenstand war das Referat von Jouhaux (Frankreich) über den Wiederaufbau Europas. Jouhaux betonte, die Weltwirtschaft ist der europäischen Völker müsse eine neue Richtung einschlagen, wenn nicht ganz Europa wieder in mittelalterliche Zustände verfallen würde. Die Arbeiterklasse mußte hierfür bereit sein, daß die Konferenz von Genua nicht der Ausgangspunkt eines noch größeren Dogmatismus sei.

Wiederaufbau werde. Die Arbeiterklasse müsse eine vollständige Revision der Wirtschaftspolitik fordern, die die Regierungen nach dem Krieg betrieben haben. Wir fordern die Gleichberechtigung aller Völker. Die Verträge müssen nicht unter den Kräfte, sondern öffentlich abgeschlossen werden und unter der Kontrolle der Arbeiter aller Länder stehen. Die Zukunft muß in den Händen der Arbeiter liegen. Die Arbeiter müssen die allgemeinen Interessen, die Bedeutung der Diktatur der kleinen Gruppen des Finanzkapitals, die heute die Welt beherrschen. Nur auf der Grundlage wirtschaftlicher Gleichberechtigung ist die wahre Freiheit möglich. Dieses Ziel muß durch die Kraft der international vereinigten Arbeiterklasse verwirklicht werden.

Die Ausführungen Jouhaux haben der Kongress mit lebhaftem Beifall auf und auch die Diskussionen stimmten ihm zu. Lejpari (Deutschland) unterstützte mit großer Begeisterung, daß die deutsche Delegation mit der großbritischen Stellungnahme und den sozialen Ausführungen Jouhaux vollkommen einverstanden sei. Er begrüßte eingehend eine von der Konferenz der gewerkschaftlichen Landeszentralen in Genua zu dieser Frage aufgestellte Entschließung, die er zur einstimmigen Annahme empfahl. (Beifall.) — Der Sekretär (England) führte aus, daß ohne die Beteiligung Amerikas am Wiederaufbau ein größeres Resultat nicht zu erzielen sei werde. — Quagli (Italien) sagte, die Lage in Italien sei noch schlimmer, als in den benachbarten Ländern.

Nach weiteren Ausführungen nahm der Kongress einstimmig die von Lejpari empfohlene Entschließung an. Diese forderte die allgemeine Resolution fernhaltung der Stellungnahme der internationalen Arbeiterklasse auf unsere heutigen wirtschaftlichen und nationalen Arbeiterklasse, die Wiederaufbau der europäischen Wirtschaft. Die Resolution spricht die einstimmige Überzeugung der Arbeiterorganisationen aus, daß die Abstraktion unangenehme Vorbedingung für den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas ist. Dieser Wiederaufbau kann nur durch den Frieden gesichert werden und wird nur dann von Wert sein, wenn dadurch Beziehungen zwischen den Völkern hergestellt werden, welche die gemeinsamen Arbeiter veranlassen, die Interessen des Krieges und die konstitutionellen Verhältnisse der Nationen zu überwinden. Aus diesem Grund werden die Konferenz sich gegen die von Kapitalismus gemachten Versuche, das zu unternehmende internationale Werk in seinem eigenen Interesse mit Verfall zu delegieren. Die Arbeiterbewegung kann eine solche Lösung zugunsten des Kapitalismus nicht annehmen. Sie kann auch nicht zulassen, daß die geplante wirtschaftliche Reorganisation als Vorwand benutzt wird, um die von der Arbeiterklasse erzwungenen Vorteile zu schmälern und insbesondere die Konvention über den Achtstundentag oder die Arbeitsverhältnisse zu ändern. Die Arbeiter sind bereit zur Mitarbeit an dem in Genua begonnenen Werk. Sie wünschen die Arbeit zu beenden und den höchsten Interessen der Menschheit zu dienen. Sie werden aber unter keinen Umständen zugaben, daß dieser Wiederaufbau ihre Interessen beeinträchtigt und die ihnen bestehende Aufgabe vernachlässigt.

Ueber die Internationale Reaktion und den Kampf um den Achtstundentag referierte der amerikanische Präsident des I.O.W. Mertens. Er begründete eine Resolution, die in der Diskussion als nicht scharf genug bezeichnet und einer Kommission übergeben wurde. Der Kongress nahm dann später, am letzten Verhandlungstag, die von der Kommission empfohlene Entschließung einstimmig an. Diese Resolution erklärte, daß die praktische Organisationsarbeit sich besonders bekümmern sollte bezüglich des Achtstundentages, der Löhne und der Sozialvergebung. Der Kongress protestierte gegen das Vorgehen der Reaktion und erklärte, daß infolge des Krieges die Arbeiter ein Recht auf Befreiung ihrer Lage erworben haben. Er appelliert an die Arbeiter der ganzen Welt, namentlich an die Arbeiter Englands, Amerikas und der ferneren Länder, um eine gemeinsame Kampfbewegung zu schaffen, die den Kampf gegen den Kapitalismus und Krieg und für den Achtstundentag, der Löhne und der Sozialvergebung zu führen. Die Arbeiter sind bereit, das internationale Gewerkschaftsbündnis, sobald es möglich ist, die Arbeiter der ganzen Welt einen Aufbruch in diesem Sinne zu eröffnen.

Eine zu dem Punkt „Achtung und Krieg gegen den Krieg“ vorgelegte Entschließung wurde nach einem Bericht von Jimenez ebenfalls einstimmig überwiesen, die später dem Kongress eine abgeänderte Resolution unterbreitete, die der Zustimmung der Teilnehmer einstimmig angenommen wurde. Der Kongress erklärte in der Resolution, daß der Kampf gegen Militarismus und Krieg und für den Achtstundentag die Hauptaufgaben der Gewerkschaftsbewegung sind, die sich den Limiten des kapitalistischen Systems zum Ziele gesetzt hat. Vor allem ist es Pflicht der Gewerkschaftsbewegung, gegen jeden politischen und wirtschaftlichen Nationalismus zu kämpfen, ebenso wie gegen den Militarismus und die Behauptung von Kolonialen oder von Vereinbarungen, die zu militärischen Aktionen nach gemeinsamen Plan führen können.

Der Kongress erklärte, daß die organisierten Arbeiter die Pflicht haben, allen in Zukunft tobenden Kriegen mit allen der Arbeiterbewegung zur Verfügung stehenden Mitteln entgegenzuwirken und den tatsächlichen Ausdruck eines Krieges durch die Vollziehung und Durchführung eines internationalen Generalstreiks zu verhindern. Weiter betont die Resolution die Notwendigkeit der höchsten Kampfbewegung in Wort und internationalen Berufsvereinigungen. Neben dieser Resolution nahm der Kongress zwei Resolutionen an, eine an die Frauen der ganzen Welt und eine an die Arbeiter, gegen Militarismus und Krieg, für Weltfrieden und Völkerverständigung.

Zu der Frage der Organisierung der Arbeiterinnen" einigte sich der Kongress auf eine Resolution, in der es heißt: Die Gewerkschaften der Arbeiterinnen sind in allen Ländern der Organisation der weiblichen Arbeiterschaft größte Aufmerksamkeit zu widmen. Der Kongress beauftragt den Vorstand des I.O.W., die Organisierung der weiblichen Arbeiterschaft in allen Ländern zu fördern.

Das Verhältnis zu den internationalen Berufsvereinigungen wurde in einer Entschließung festgelegt, in der es heißt: „In Ergänzung der Kommissarische koordinierten Aktionen der Arbeiterklasse empfiehlt der Kongress beizugehen die Gewerkschaften der internationalen Ebene, sowohl von nationalen, wie von internationalen Standpunkte aus. Ebenso wie jede gewerkschaftliche Landeszentrale dem Internationalen Gewerkschaftsbund angeschlossen sein muß, muß es auch als selbstständig gelten, daß die Berufs- oder Industrieverbände der einzelnen Länder sowohl über gewerkschaftlichen Landeszentrale, als auch ihrem internationalen Sekretariat angehören.“

Der letzte Verhandlungstag brachte die Wahlen. In das Bureau des I.O.W. wurde als einer der Vizepräsidenten Lejpari (Deutschland) zum Vizepräsidenten ernannt, während die bisherigen Vizepräsidenten des I.O.W. Thomas (England) Präsident, Jouhaux (Frankreich), Mertens (Belgien) Vizepräsidenten neben Lejpari, Bekketez (Italien) und Cuervo (Italien) wurden ernannt, einen weiteren Sekretär auszuwählen. In den Vorstand wurden als Vertreter Deutschlands nun ersthand Grafmann und als Stellvertreter Kuhfuß.

Nach einem Protest gegen die Behauptung der Gewerkschaften in Russland und gegen die geplante Verurteilung der getragenen sozialistischen Führer in Russland durch die Sowjetregierung fand der Kongress mit einer Schlußansprache von Thomas und dem Abschied der „Internationalen“ seinen Abschluß.

Die Benanntbefolgung.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Vorgesprächen zwischen der Regierung und den Vertretern der Beamten, Arbeiter und Angestellten im Finanzministerium sind nach langen Debatten infolge der Wiederprüfung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und des Abkommens endgültig gelöst. Nach der Abmachung durch den I.O.W. und die Regierungsdirektoren ist Bedauer darüber aus, daß nunmehr die Verhandlungen als geschlossen

beendet werden müssen. Die Regierung werde nunmehr überlegen eine Vorlage zuarbeiten, die dem Reichstag in kürzester Zeit zu geben soll. Diese wurde die Sitzung geschlossen. — Wenn es noch gehen sollte, wurde die Sitzung geschlossen. — Wenn es noch gehen sollte, wurde die Sitzung geschlossen. — Wenn es noch gehen sollte, wurde die Sitzung geschlossen.

Der Fall Hermes.

Der Untersuchungsausschuss gegen den Reichsfinanzminister Dr. Hermes nahm am 2. Mai seine Arbeiten wieder auf. Abg. Gemmler (D. N. S.) berichtete über die Beine und Justizminister auf Grund der Akten förmlich, daß der Minister im Frühjahr 1920/21 vom Triester Wingererbau keine zu einem fest bestimmten Betrag zur Verbesserung der Beine wurde an den Preis bezogen hat. Zur Verbesserung der Beine wurde an den Preis bezogen hat. Zur Verbesserung der Beine wurde an den Preis bezogen hat. Zur Verbesserung der Beine wurde an den Preis bezogen hat.

Abg. Brüdermann (D. N. S.) berichtete über die Beine und Justizminister auf Grund der Akten förmlich, daß der Minister im Frühjahr 1920/21 vom Triester Wingererbau keine zu einem fest bestimmten Betrag zur Verbesserung der Beine wurde an den Preis bezogen hat. Zur Verbesserung der Beine wurde an den Preis bezogen hat. Zur Verbesserung der Beine wurde an den Preis bezogen hat.

Abg. Dr. Ort (D. N. S.) stellte fest, daß der Minister (Ort) bei der ersten Wingererbau sagte, daß es sich um einen Ausnahmefall handelte, daß er aber trotzdem im Februar 1921 eine neue Beschaffung angeordnet hat. Der Redner bemängelte die Zusammenstellung der Akten durch das Ministerium und hielt die Vernehmung der Ministerialbeamten für erforderlich, die mit der betreffenden Behandlung dieser Dinge zu tun hatten. In dem vom Justizminister am 2. März zur Befragung von Sachverständigen an das Reichsministerium übergebenen wurden. Aus einem neuen Schreiben des Ministeriums geht hervor, daß der Wingererbau 1921 keine Aufzeichnung erhalten hat.

Abg. Dr. Ort (D. N. S.) stellte fest, daß der Minister (Ort) bei der ersten Wingererbau sagte, daß es sich um einen Ausnahmefall handelte, daß er aber trotzdem im Februar 1921 eine neue Beschaffung angeordnet hat. Der Redner bemängelte die Zusammenstellung der Akten durch das Ministerium und hielt die Vernehmung der Ministerialbeamten für erforderlich, die mit der betreffenden Behandlung dieser Dinge zu tun hatten. In dem vom Justizminister am 2. März zur Befragung von Sachverständigen an das Reichsministerium übergebenen wurden. Aus einem neuen Schreiben des Ministeriums geht hervor, daß der Wingererbau 1921 keine Aufzeichnung erhalten hat.

Abg. Dr. Ort (D. N. S.) stellte fest, daß der Minister (Ort) bei der ersten Wingererbau sagte, daß es sich um einen Ausnahmefall handelte, daß er aber trotzdem im Februar 1921 eine neue Beschaffung angeordnet hat. Der Redner bemängelte die Zusammenstellung der Akten durch das Ministerium und hielt die Vernehmung der Ministerialbeamten für erforderlich, die mit der betreffenden Behandlung dieser Dinge zu tun hatten. In dem vom Justizminister am 2. März zur Befragung von Sachverständigen an das Reichsministerium übergebenen wurden. Aus einem neuen Schreiben des Ministeriums geht hervor, daß der Wingererbau 1921 keine Aufzeichnung erhalten hat.

Abg. Dr. Ort (D. N. S.) stellte fest, daß der Minister (Ort) bei der ersten Wingererbau sagte, daß es sich um einen Ausnahmefall handelte, daß er aber trotzdem im Februar 1921 eine neue Beschaffung angeordnet hat. Der Redner bemängelte die Zusammenstellung der Akten durch das Ministerium und hielt die Vernehmung der Ministerialbeamten für erforderlich, die mit der betreffenden Behandlung dieser Dinge zu tun hatten. In dem vom Justizminister am 2. März zur Befragung von Sachverständigen an das Reichsministerium übergebenen wurden. Aus einem neuen Schreiben des Ministeriums geht hervor, daß der Wingererbau 1921 keine Aufzeichnung erhalten hat.

Abg. Dr. Ort (D. N. S.) stellte fest, daß der Minister (Ort) bei der ersten Wingererbau sagte, daß es sich um einen Ausnahmefall handelte, daß er aber trotzdem im Februar 1921 eine neue Beschaffung angeordnet hat. Der Redner bemängelte die Zusammenstellung der Akten durch das Ministerium und hielt die Vernehmung der Ministerialbeamten für erforderlich, die mit der betreffenden Behandlung dieser Dinge zu tun hatten. In dem vom Justizminister am 2. März zur Befragung von Sachverständigen an das Reichsministerium übergebenen wurden. Aus einem neuen Schreiben des Ministeriums geht hervor, daß der Wingererbau 1921 keine Aufzeichnung erhalten hat.

Abg. Dr. Ort (D. N. S.) stellte fest, daß der Minister (Ort) bei der ersten Wingererbau sagte, daß es sich um einen Ausnahmefall handelte, daß er aber trotzdem im Februar 1921 eine neue Beschaffung angeordnet hat. Der Redner bemängelte die Zusammenstellung der Akten durch das Ministerium und hielt die Vernehmung der Ministerialbeamten für erforderlich, die mit der betreffenden Behandlung dieser Dinge zu tun hatten. In dem vom Justizminister am 2. März zur Befragung von Sachverständigen an das Reichsministerium übergebenen wurden. Aus einem neuen Schreiben des Ministeriums geht hervor, daß der Wingererbau 1921 keine Aufzeichnung erhalten hat.

Politische Rundschau.

Grumbach verhaftet. Aus München wird gemeldet: Der frühere sozialistische Führer Grumbach, der hier in einer Verhaftung der U.S.G. inhaftiert wurde, wurde Mittwoch morgen beschleunigt, infolge der Verhaftung, die Tatsache, daß Grumbach in der Verhaftung von verschiedenen Angriffen des U.S.G. inhaftiert wurde, und von dem Verhafteten gegen den U.S.G. inhaftiert wurde, und von dem Verhafteten gegen den U.S.G. inhaftiert wurde, und von dem Verhafteten gegen den U.S.G. inhaftiert wurde.

Zur Vereinfachung des Zahlungsvorganges werden die Steuerzahler auf den bargelegenen Bescheinigungen...

Landesfinanzamt Abteilung für Besitz- und Versteuerungen. Dr. Hilmet.

Rüstringen.

Zur Bescheinigung über die Abgabe der Steuern im Jahre 1922...

Zur Wahl behufs Ergänzung des dritten Wahlzuges in Rüstringen...

Am Sonntag den 11. Juni d. J. unter Leitung des Vorsitzenden...

Die Wahlversammlung wird um 2 Uhr geschlossen...

Die Wahlversammlung wird am 10. Juni im Bureau des Bürgermeisters...

Wilhelmshaven.

Öffentliche Sitzung beider Räte, Sonntag am Dienstag, den 9. Mai 1922...

Gemeinde Sebortens.

Auf den Beschlüssen des Ratessitzes ist ein 21 Meter langer u. etwa 0,50 Meter im Querschnitt...

Kohlenverteilung.

Am Montag, den 3. Mai, werden bei den Haushalten...

Billiger! Billiger!

- Wir empfehlen: Wackerle Margarine, Wackerle Margarine (Zellfleisch), Valina, Wagnon, La Himmelsdomm, Weizenfett, prima.

Butterhaus Roland

Rüstringen, Wilhelmshaven, Marktstraße 46.

Möhlmanns Fleischhalle

Ede Güter- und Zerbellust.

einen groß. Roßen Lammfleisch zum Preise von 18 bis 20 Mk. pr. Wfd.

Kommunale Finanzpolitik

Wir empfehlen: Schriftchen zur Weiter-Entwicklung der kommunalen Finanzen...

Paul Hng & Co., Rüstringen

Marktstraße 78. - Telefon 11.

Deutsche Colosseum Lichtspiele. Ab Freitag der Welt größter Film: Das indische Grabmal. Regie Joe May. Hauptrolle Mie May.

Pilo Schuhputz. glänzt im Nu und erhält die Schuh.

Mai-Angebot wohlfeiler Aussteuerwaren. Hemdentuche, Linons, Bettbezüge, Bettlaken, Kissenbezüge, Bettinletts, Weisser Schweizer, Vollvoile. A. Kiekler.

Zu verkaufen: Rinder-Hauptkalf, Guter, Verb-Rinderwagen, Briefkasten, Fahrrad, Motorfahrräder, Nordfahrräder.

Zu kaufen gesucht: Guter, Verb-Rad, Fahrrad, Motorfahrräder.

Dr. Oetker's Fabrikate. sind Glanzleistungen köchenchemischer Erzeugnisse. Die bekanntesten Marken sind: Dr. Oetker's Backpulver, Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, Dr. Oetker's Pudding-Pulver, Dr. Oetker's „Gustin“, Dr. Oetker's Milcheiweiß-Pulver, Dr. Oetker's Rote Grütze, Dr. Oetker's Einmache-Hülfe.

Platin, Gold und Silber-Bruch. S. Braun. Uhrmacher und Goldschmied.

Gold, Platin, Silberbruch. Janzen & Thymm. Uhrmacher, Goldschmied.

Zu vermieten

Zweistöckige, möblierte Wohnung zu vermieten.

Stellenangebot

Gesucht eine ältere Frau ohne Anhang auf ganz.

Robrühige Bedient

Bedientin zu verkaufen.

Derchiedenes: Siebelsbunnet Selin, Allerbestes Lammfleisch, prima Hind-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch, Ernft langer, Neue Str. 3.

Allgem. Kranken- und Sterbefälle der Melnarbeiter. Sonntag, den 6. Mai, abends 8 Uhr. Migl. Versammlung.

Arbeiter-Turnverein Germania. Sonntag, den 6. Mai, abends 8 Uhr.

Migl. Versammlung. Sonntag, den 6. Mai, abends 8 Uhr.

Königsberger Pferde-Lotterie. Los 3 M., Porto und Liste 3 M. 50. 160 000 M. Leo Wolf.

Prima Speise- und Futterkartoffeln. Albert Dädlow. Bremer Straße 22.

Füllenfleisch!! Herrn. Garmeister, Abelstr. 27.

Ia fettes Füllenfleisch. Fleisch- und Knoblauchwurst.

Hygienische Wundmüllern laufen im Fabrikantenhaus.

Gardinen wascht und spant. J. E. N. A. Motor-Waschanlage.

Naturheilung! nach Krankeitsheilung auf den Augen. Wilh. Neusiedler.

Monopol. Heute Donnerstag, den 4. Mai. Rothe-Konzert. Wiener Walzer-Abend. Nach dem Konzert Hausball.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Freitag, den 5. Mai, abends 7.30 Uhr. Mitglieder-Versammlung.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Sonntag, den 7. Mai 1922, abends 7.30 Uhr. Wahl der Delegierten zum 11. Gewerkschafts-Kongress in Leipzig.

Wilhelmshavener Bandonion-Verein Harmonie. Mitglied des Deutschen Argentinio- und Pandemonium-Fundes.

Frühlings-Ball. im Reichsstadion. Sonntag, den 7. Mai, abends 7.30 Uhr.

Geschäfts-Verlegung. Fran H. Sorge.

Achtung! Achtung! Preiswerte Fischtage. am Freitag und Sonnabend.

8. Tafel. 18. Wien. mit Frau von und Graf von. ein Bildnis...

Wiederfällige Männergesellschaften. Eine wird gefürchtet. Die diesjährige Veranstaltung des Verbandes...

Aus dem Lande.

Ironie. Die Ausgabe neuer Kohlenarten erfolgt mit dem Bestreben...

Hotel. Ein beizuhaltendes Unglücksfall. Die Tochter des Landwirts R. aus Jettel, die in Paris eine Pension...

Karel. Ein Reichsbesitzer. Das Gemälde, das vorgetrieben wurde, von heiligen christlichen Einbildungen begleitet...

Wien. Ungetretene Geometrie. Ein beim Reichsleiter „Unterwieser“ behafteter Arbeiter...

Wien. Auslieferung wegen des Kaisers. Die Kolonial-Wälle hat die Arbeiter wegen der Beteiligung an der Kaiserfeier...

Wien. Mord und Selbstmord. Der amerikanische Elektriker Neill am Dampfer „America“ hatte hier ein Verhältnis...

Wien. Ausbau der Hofanlagen. Im Rathaus fand am 1. Mai eine Sitzung des Magistrats und des Hofbaudirektors...

Berichtliches.

Strafkammer.

v. Cilenburg, 3. Mai.

Das Explosionsunglück in Marienfeld am 5. September 1920 bildete den Gegenstand einer Anfrage wegen fahrlässiger Tötung...

Schuldigenen Wälden zerstreuen. Eine von ihnen erlitt Verletzung mit einer hölzernen Kanone...

Strafkammer in Reich. (Koblenz, nach nachsorgender, etc.) Sitzung vom 2. Mai. Der Ratsele Oberst Generalmajor in Groß-Plehnendorf...

Sitzung des Schlichtungsausschusses am Dienstag den 2. Mai. Es wurde verhandelt und beschlossen wie folgt: 1. Von der Schlichtungsgemeinschaft der Arbeiter...

Der Fabrikarbeiterverband im Jahre 1921. Wohl keine der dem Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbunde angeschlossenen Organisationen...

Gewerkschaftliches.

Das Verlangen des Verbandes vermehrte sich um rund 17.400.000 RM und betrug am 31. Dezember 1921 rund 36.121.000 RM...

Soziales.

Internationale Gewerkschaftsliga. Der 2. Kongress der Internationalen Gewerkschaftsliga wurde am 10. und 11. Mai in Mailand eine Sitzung ab...

Dermisches.

Kinder. Der größte Bahnhof der Welt. Nachdem bereits in vergangenen Jahren der neue Stadtbahnhof...

An die Wahlvereine in Oldenburg-Ostfriesland.

Die den örtlichen Wahlvereinen bereits mitgeteilt hat der Bezirksvorstand...

Frauen-Konferenz

Jeder Verein ist berechtigt, einen Delegierten, der möglichst aus dem Kreise der tätigen Genossinnen...

Die Kosten trägt die Ortsvereinskasse. Auf besonderen Antrag kann die Bezirksliste...

Tagesordnung:

- 1. Die Frau im neuen Deutschland. Vortragende: Frau Reichstagsabgeordnete Juchacz, Berlin...

Arbeiter-Jugend Rüstingen.

Am Sonntag den 7. Mai: Wandernachdem Eltwald. Abfahrt 6.14 Uhr...

Jungsozialisten-Gruppe.

Der für heute angelegte Diskussionsabend fällt aus, weil findet ein Abendbesprechung nach dem Stadtrat statt...

Rüstinger Parteiangelegenheiten.

Beitrag 24. Wilhelmshaven. Am Montag den 8. Mai, abends 8 Uhr, findet bei Sankt Marienstraße 13 eine Besprechungsverammlung statt...

Briefkasten.

Silberne Gedächtnis. Die Eheleute Hermann von Miller und Frau, inwieweit Wilhelmshaven, Kaiserstraße 101...

Wettervorhersage.

Wegen möglicher böiger Wetters, besser bis wolkig, geringe Niederschläge.